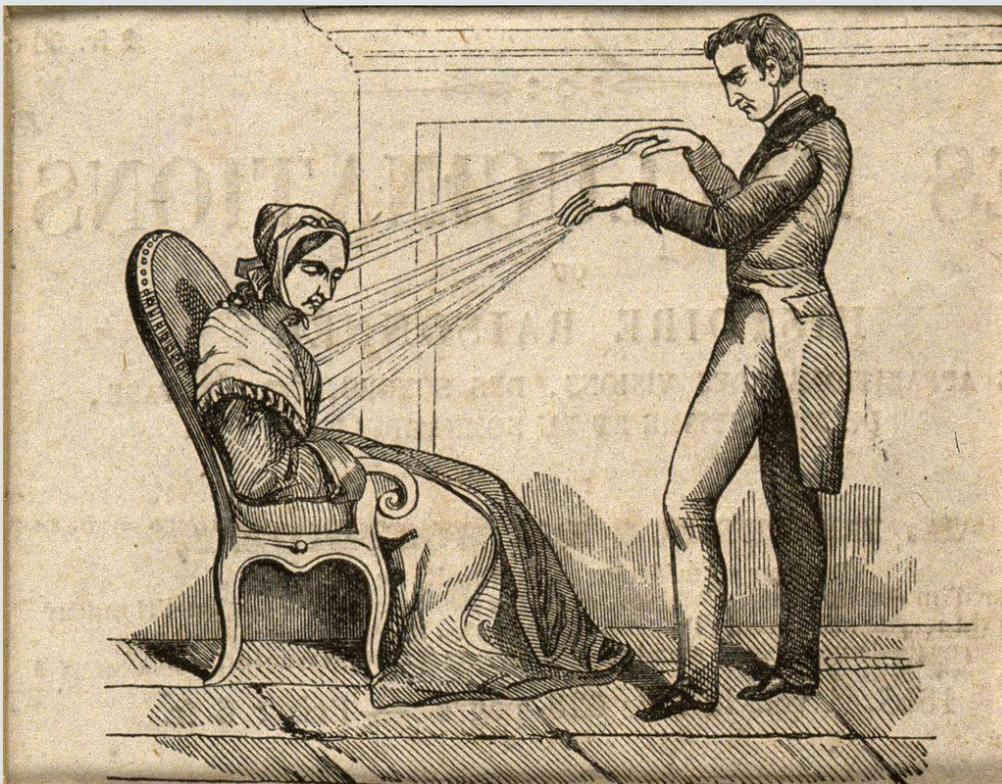


JUNGE AKADEMIE | HADW

WIN KOLLEG

Überzeugungskräfte – Strategien der Legitimierung und Plausibilisierung heterodoxer Wissenschaft



15.– 17. November 2023

Heidelberger Akademie der Wissenschaften



**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

Überzeugungskräfte – Strategien der Legitimierung und Plausibilisierung heterodoxer Wissenschaft

Was macht neue Theorien so überzeugend, dass sie sich im Wissenschaftsbetrieb etablieren können? Durch welche Überzeugungskräfte wird eine Heterodoxie zur Orthodoxie? Und wieso bleibt eine Heterodoxie auch als Heterodoxie für ihre Anhänger glaubwürdig? Die Frage um die Ursachen von theory change ist so vieldiskutiert wie offen. Unbestritten scheint nur zu sein, dass nicht nur logische und empirische Rechtfertigungen eine Rolle für den Verlauf des wissenschaftlichen Wandels spielen, genauso wenig wie dieser in einer Analyse von Machtfragen und Gruppenpsychologie aufzugehen scheint. Überzeugungs- und Legitimierungsarbeit wird auf den unterschiedlichsten Wegen geleistet: Der Rechtfertigungsdruck im Wissenschaftsbetrieb bringt stets auch Strategien hervor, die sich manipulative Beeinflussung, Anekdoten, Exemplifizierungen, Gedankenexperimente, Krisennarrative, radikale Wissenschaftstheorien und Epistemologien u.a. zu Nutze machen. Auf das breite Spektrum dieser Überzeugungskräfte möchten wir einen differenzierenden Blick werfen. Die Tagung soll aber nicht nur der Wandel der Theorien, also den Übergang von Heterodoxie in Orthodoxie, in den Blick nehmen, sondern ebenfalls Überzeugungskräfte zum Gegenstand machen, welche die Beständigkeit von Theorien plausibilisieren können. Wieso strahlen Heterodoxien, die sich nicht etablieren konnten und dauerhaft außerhalb des wissenschaftlichen Konsenses befinden, dennoch eine so hartnäckige Überzeugungskraft auf ihre Anhänger aus?

Powers of Persuasion: Strategies of Legitimizing and Plausibilizing Heterodox Science

What makes new theories so convincing that they can establish themselves in the scientific community? What forces of persuasion turn a heterodoxy into an orthodoxy? And why does a heterodox theory remain credible to its adherents even as a heterodoxy? The causes for theory change are as much debated as they are open. Indisputable seems to be merely that not only logical and empirical justifications, play a role in the course of scientific change, just as it does not seem to be absorbed in an analysis of power issues and „group psychology“. Persuasion and legitimation is carried out in a wide variety of ways: The pressure to provide justification in science invariably produces strategies that make use of manipulative influence, anecdotes, exemplifications, thought experiments, crisis narratives, radical epistemologies and philosophies of science among others. We would like to take a differentiating look at the broad spectrum of these persuasive forces. The conference will not only focus on the change of theories, i.e. the transition from heterodoxy to orthodoxy, though, but also on the persuasion-powers that can plausibilize the persistence of theories. Why do heterodoxies that have not been able to transform to orthodoxies and remain permanently outside the scientific consensus nevertheless exude such a persistent persuasive power on their followers? How do they manage to at least get permanently established in the scientific establishment as heterodoxies?

Programm

Ort: Bibliothek Akademie der Wissenschaften, Karlstraße 4, 69117 Heidelberg

Mittwoch, 15.11.2023

18:00 Keynote Lecture – On Not Changing One’s Mind: The Symmetry of Orthodoxy and Fringe in the Sciences

Michael Gordin (Princeton)

Anschließend Empfang

Donnerstag, 16.11.2023

09:00 Begrüßung

Mathis Lessau (Freiburg) & Christian Riechers (Basel)

09:15 Was ist eine Erfahrung? Wie man ein zentrales, aber schwer greifbares Phänomen untersucht

Fritz Breithaupt (Indiana)

10:00 Verschwörungstheorien als heterodoxes Wissen

Roland Imhoff (Mainz)

10:45 Kaffeepause

11:15 Was können und müssen wir aus den Erfolgsgeschichten der Alternativen Medizin lernen?

Jutta Hübner (Jena)

12:00 Natur gegen Naturwissenschaft. Die Plausibilität und Funktion der Naturheilkunde

Joannes Bosch (Heidelberg)

12:45 Mittagspause

14:45 Zur Entstehung und Entwicklung hormoneller Tatsachen: Wissenshistorische Überlegungen mit Ludwik Fleck

Xenia Steinbach (Freiburg)

15:30 Wissenschaftskritik

Ernst Peter Fischer (Heidelberg)

Programm

18:00 Podiumsdiskussion: Überzeugungsarbeit für die Wissenschaft

Claus Beisbart, Natalie Grams, Johannes Franzen

20:00 *Gemeinsames Abendessen*

Freitag, 17.11.2023

09:00 Über den Wert der Wissenschaftsfreiheit für die Demokratie

Elif Özmen (Gießen)

09:45 Über die epistemische und demokratische Notwendigkeit einer Pluralen Ökonomik

Rouven Reinke (Hamburg) & Laura Porak (Linz)

10:45 *Kaffeepause*

11:00 Persuasive Kraft als pragmatischer Stileffekt – Überzeugungskräfte linguistisch betrachtet

Pavla Schäfer (Greifswald)

11:45 Rekonstruktion einiger verschwörungstheoretischer und pseudowissenschaftlicher Argumentationsmuster

Emilio López Maytorena (Freiburg) & Svana Stemmler (Berlin)



Kontakt:

Mathis Lessau (Universität Freiburg)

mathis.lessau@philosophie.uni-freiburg.de

Hans-Christian Riechers (Universität Basel)

hc.riechers@rocketmail.com



**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg